

Hinweise zur Abgabe- und Entnahmeprämie für erlegtes, nicht vermarktungsfähiges Schwarzwild

Regelungen zur **Abgabe von erlegtem, jedoch nicht vermarktungsfähigem Schwarzwild in den ASP-Restriktionszonen „Sperrzone I (Pufferzone)“** und **restriktionsfreien Gebieten** an den Sammelstellen im Landkreis Dahme-Spreewald

Erlegte – nicht vermarktungsfähige - Stücke Schwarzwild:

1. Allgemeine Hinweise

- **Nicht aufbrechen!**
- Kennzeichnung mit **Wildmarke durch den Teller**
- mit **Wildursprungsschein (WUS)** versehen
- **Beprobung** mittels Blutgewinnung durch ein Blutröhrchen (rot), Serum-Röhrchen (grau) oder eine Tupferprobe vornehmen
- **Probe** für eindeutige Zuordnung **mit Wildmarkennummer kennzeichnen**
- **Wildschweinkadaver** an Sammelstelle abgeben **link zu Annahmestellen im LDS**

2. notwendige Angaben bei Abgabe durch JAB

- **persönliche Angaben** des JAB
- **Jagdbezirksnummer**
- **Wildmarkennummer**
- vollständig ausgefüllter **Probenbegleitschein**

3. Sammelstellenbetreiber

- Eintrag des **Namenszeichens** des Betreibers/Verantwortlichen auf WUS
- **Stempel** und **Gewicht** des Kadavers auf WUS
- **Original des WUS** sowie **Probenbegleitschein** verbleiben bei Sammelstelle
- **Durchschläge des WUS verbleiben beim JAB** (wichtig für Nachweis im Antragsverfahren zur Auszahlung der Abgabepremien)

4. Antragsunterlagen für Abgabepremie (Prämie MLUK)

- Beantragung bei Unterer Jagdbehörde

5. Antragsunterlagen für Entnahmeprämie (Prämie MSGIV)

- Beantragung beim Amt für Veterinärwesen, Verbraucherschutz und Landwirtschaft

6. Antragsunterlagen für Pürzelprämie (Prämie LDS)

- Beantragung beim Amt für Veterinärwesen und Verbraucherschutz

Die Formulare finden Sie unter: <https://www.dahme-spreewald.info/de/buergerservice/formulare/>

Ansprechpartner:

Amt für Veterinärwesen und Verbraucherschutz
Tel. 03546 20 1613
veterinaeramt@dahme-spreewald.de

Untere Jagd- und Fischereibehörde
Tel. 03546 20 1507
ordnungsamt@dahme-spreewald.de